

Vorplanung

zur Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzepts (GEK)

„Panke“

Protokoll der 1. Beteiligungs- Werkstatt Panketal am 19.05.2011

Inhalt

1. Einladung	1
2. Programm	2
3. Dokumentation Ergebnisse	3
3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Röntgental“	4
3.2. Ergebnisse Tisch 2 „Dranse, Dransewiesen“	5
3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Zepernick West“	6
3.4. Ergebnisse Tisch 4 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen“	7
3.5. Ergebnisse Tisch 5 „Eichwerder“	8

Auftraggeber:



Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Rüdritzer Chaussee 42
16321 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338/8266
Fax: 03338/8267
Email: info@wbv-finow.de
Internet: www.wbv-finow.de

Dipl.-Ing. A. Krone (Geschäftsführung)
Dipl.-Ing. G. Brömme
Dipl.-Ing. S. Reimann

Auftragnehmer:



Freie Planungsgruppe Berlin GmbH
Giesebrechtstr. 10
10629 Berlin

Tel.: 030/887 188 0
Fax: 030/883 90 20
Email: planung@fpb.de
Internet: www.fpb.de

in Zusammenarbeit mit:



Dr. Schumacher
Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt
Südwestkorso 70
12161 Berlin



Ingenieur-Vermessungsbüro Münster-Graf GbR
Osterodaer Straße 5a
04916 Herzberg

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) T. Riecker (FPB GmbH) (Projektleitung)
Dipl.-Ing. M. Dembeck (FPB GmbH)
Dipl.-Geogr. F. Tugendheim (FPB GmbH)
Dr.-Ing. F. Schumacher (IWU) (Stellvertretende Projektleitung)

Berlin, den 27.05.2011

1. Einladung

Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Die Panke als größtes und wichtigstes Fließgewässer in Bernau / Panketal und ihre Nebengewässer (s. Abbildung 1) sind in ihrer Funktionsfähigkeit als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie in ihrem Selbstreinigungsvermögen massiv gestört. Ursachen dafür sind die Begradigung der Fließe, intensive Nutzung sowie die Einleitung von Niederschlagswasser.

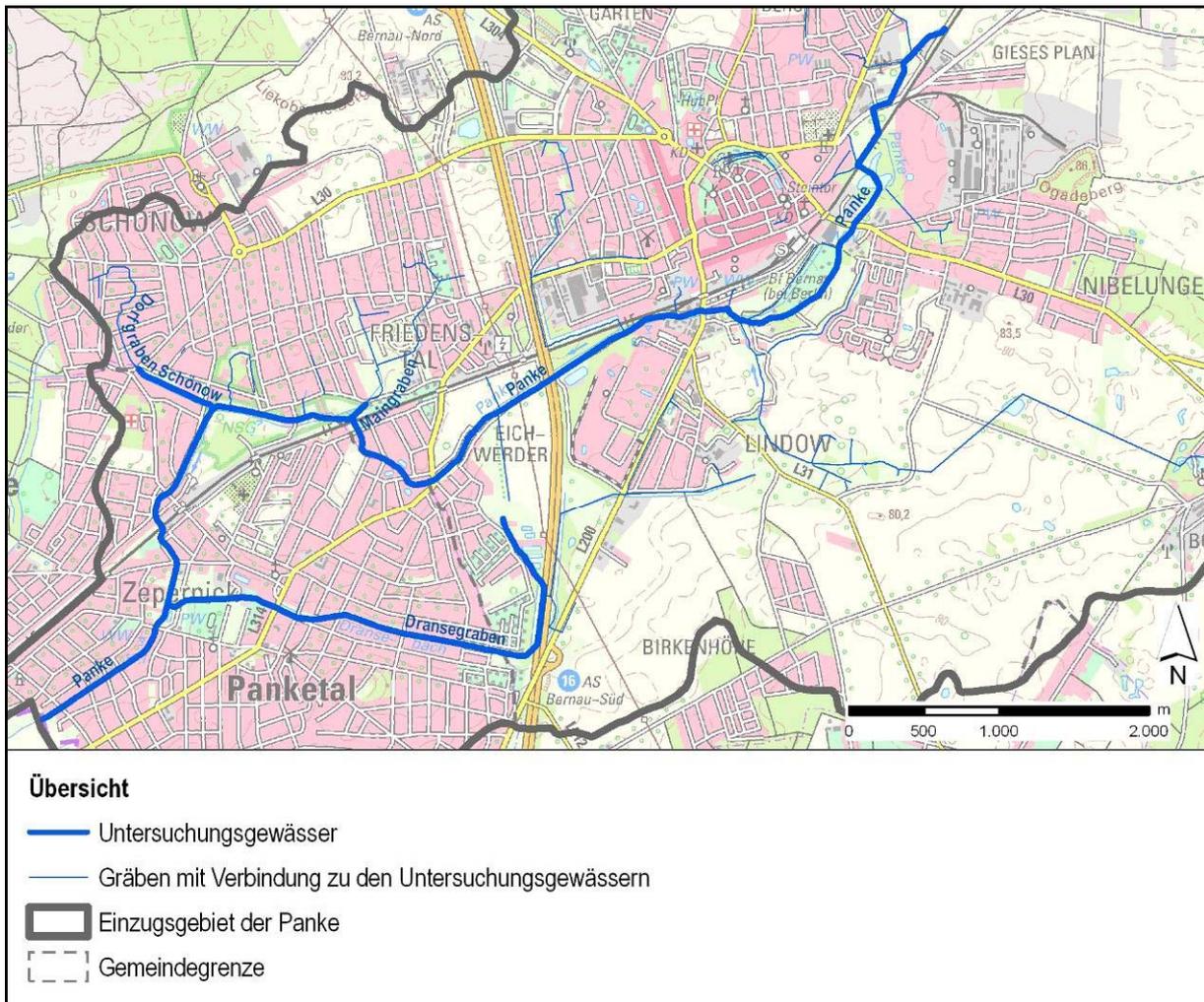


Abbildung 1: Untersuchungsgewässer

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand der Fließgewässer zu verbessern und eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Die im Jahr 2009 begonnenen Planungen zur Entwicklung der Panke und ihrer Nebengewässer (Gewässerentwicklungskonzeption – GEK) werden in diesem Jahr fortgesetzt. Neben der Verbesserung

der ökologischen Situation stehen dabei die Verbesserung der Erholungsfunktion sowie des Hochwasserschutzes im Vordergrund.

Im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt am 19. Mai 2011 werden nun die ersten Planungsergebnisse vorgestellt. Auf der Veranstaltung können die Teilnehmer ihre Anregungen und Bedenken einbringen, die dann in den folgenden Planungsschritten mit bewertet werden. Alle an der Renaturierung der Panke Interessierten sowie Anlieger und Nutzer sind herzlich eingeladen.

2. Programm

Was	Wer	Dauer
Teil I – Vorträge		60 min
Begrüßung, Vorstellung Programmablauf & Vorstellung des Projektes	Herr Krone WBV „Finowfließ“	5 min
Darstellung des Ist-Zustands – Ökologische Defizitanalyse	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	10 min
Darstellung des Ist-Zustands – Hydraulik	Herr Dr. Schumacher Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt	10 min
Darstellung des Ist-Zustands – Gestalterische Mängelanalyse	Herr Tugendheim Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	10 min
Pause mit Getränken		20 min
Teil II – Werkstätten (Arbeiten an Tischen in Gruppen)		100 min
Erläuterung der Beteiligungsmöglichkeiten / Aufteilung an die Tische	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	5 min
5 Tische mit großen Karten, Klebe- und Zeichenmaterial und Betreuung	Moderation Tische: Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Herr Tugendheim Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Herr Dr. Schumacher Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt, Herr Krone WBV „Finowfließ“, Herr Reimann WBV „Finowfließ“	85 min
kurze Pause		10 min
Teil III – Zusammenfassung Ergebnisse & Ausblick		20 min
Zusammenfassung Ergebnisse an den Tischen	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH oder Tischmoderatoren	10 min
Hinweise zum weiteren Projektlauf, Terminplan	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	2 min
Verabschiedung	Herr Krone WBV „Finowfließ“	2 min
Gesamtdauer Veranstaltung		180 min

3. Dokumentation Ergebnisse

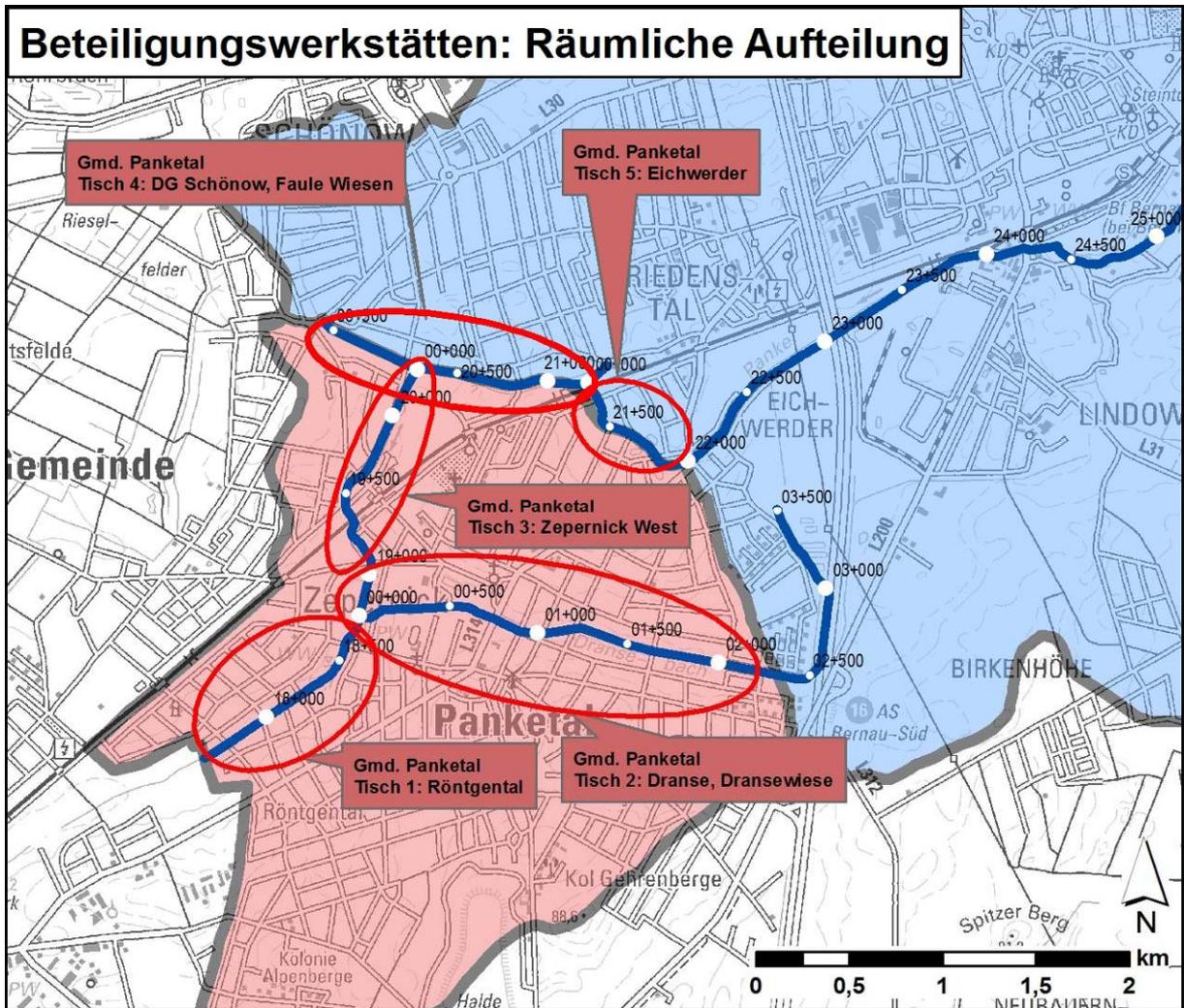


Abbildung 2: Räumliche Aufteilung / Tischzuordnung

<p>Aktueller Zustand: Was gefällt Ihnen nicht?</p>
<p>Ihre Sorgen und Befürchtungen: Auf was sollte geachtet werden?</p>
<p>Ihre Visionen und Ideen: Gestalten Sie mit!</p>

3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Röntgental“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	Allg.		Aufstau an den Brücken von Unrat	A
Panke	Allg.		Alte Badeanstalt als Retentionsbecken nutzen.	H / Ö / G
Panke	Allg.		Hochwasserschutz muss immer beachtet werden – Die Anwohner befürchten höhere Wasserstände in der Panke und einen Grundwasseranstieg.	H
Panke	Allg.		Schwerpunkte auswählen: → nicht alle Flächen sind beplanbar (Privateigentum) → bebaute Bereiche stehen nicht zur Verfügung	A
Panke	18+000 – 18+500	Röntgental	Züricher Str. 6+7: Aktueller Lauf der Panke führt zur Gefährdung der Gebäude	H / Ö
Panke	18+500		Triftstr. 75: Rückverlegung betrifft diese Grundstücke	H / Ö
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				



Abbildung 3: Dokumentation Ergebnisse Tisch 1 „Röntgental“

3.2. Ergebnisse Tisch 2 „Dranse, Dransewie- sen“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke / Dranse	18+600	Dransemündung	Erlebnisbereich ? – geplantes RRB beachten !	A
Dranse	00+500	Rohrwiesen	Widerstand gegen naturnahe Entwicklung wird hoch sein (Bewirtschaftung).	A
Dranse	00+700	Alt Zepernick	Hydraulischer Durchlass Alt-Zepernick + Pumpwerk (Landesbetrieb) + Grundwasserstände.	H
Dranse	01+200	Glückstr. ostwärts	Wasserrückhalt stärken.	H
Dranse	Ab ca. 01+000	Entlang Dranse	Wanderweg attraktiv und naturnah gestalten.	A
Dranse	Ab ca. 01+000	Entlang Dranse	Dranseweg – Trasse beachten / einbeziehen.	A
Panke	Allg.	Allg.	Hoher Verbauungsgrad in Zepernick und Schichtenwasser beachten.	A

Erläuterung Themenfeld:
A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie



Abbildung 4: Dokumentation Ergebnisse Tisch 2 „Dranse, Dransewiesen“

3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Zepernick West“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	20+000	Dompromenade	Panke fällt trocken.	H / O
Panke	19+700	Schönower Str.	Keine weiteren Regeneinleitungen wegen Hochwasserproblematik .	H
Panke	19+700	Schönower Str.	Informationen zu historischen Pegelaufzeichnungen bei: S. Meineke; Eisenbahnstr. 17; Tel.: XXX (aus Datenschutzgründen nicht angeben)	H
Panke	19+700	Schönower Str.	Unprofessionelle Schnittmaßnahmen bei Gewässerpflege.	G
Panke	19+200	Eisenbahnstr.	Verkläuerungen an Regenwassereinleitungsbauwerk + Schlammauflage.	H
Panke	19+600	Steinstr./ Schönower Str.	Bitte um Überprüfung des Zusammenhanges zwischen dem Regenwasserrückhaltebecken (RWRB) in der Steinstr. und dem Wasserstand in der Fontanestr. (Fußgängerbrücke) (bei Starkregen dort Hochwasser – Problem).	H
Panke	19+300	Bahndamm / Eisenbahnstr.	Starke Vermüllung im Bereich der Bahnunterführung (Lösung: Bereich einzäunen) + starke Verschlammung.	G
Panke	19+200	Zwischen Schönerlinder Str. und Pankebrücke parallel zum Pankewanderweg / Schule (Westseite):	Baumbestand wird nicht gepflegt, gesäubert; Totholz wird nicht beräumt; Hundekot in Massen; Schulkinder passieren ständig das Gebiet; Böschungspflege unbefriedigend (Unrat wird entnommen aber nicht entsorgt – Schüler werfen Unrat wieder in die Panke).	A / G
Panke	19+300	Bahndamm / Eisenbahnstr.	Projekttag der Schule zum Umgang mit der Panke initiieren.	A
Dranse	1+000	Bodestr / Flotowstr	Bitte um Prüfung einer Sohlaufhöhung – in diesem Bereich ist die Dranse ein Meliorationsgraben in Abhängigkeit von Durchflussmengen und Fließgeschwindigkeit; mit Baumpflanzungen natürliche Barrieren zur Umlenkung des Stromstrichs erzeugen.	H
Panke / Dranse	0+000	Dransemündung	Bereich ist ideal um Hochwasser in die Fläche zu leiten	H
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				



Abbildung 5: Dokumentation Ergebnisse Tisch 3 „Zepernick West“

**3.4. Ergebnisse Tisch 4
„Dorfgraben Schönow,
Faule Wiesen“**

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke		Elbestr. / Bahndamm	Regenentwässerung Pfingstberg beachten.	H
Panke	20+500	Faule Wiesen	Wasserflächen schaffen	A
Panke	20+800	An der Panke / Faule Wiesen	Hochwasserschutz beachten.	H
Panke	20+300	Mündung Maingraben	Hochwasserschutz beachten.	H
Panke	20+100	Faule Wiesen	Altlauf hinter Hundeplatz reaktivieren.	H
Maingraben	00+100	Maingraben	Sumpfbereich soll erhalten bleiben.	Ö
Panke	20+000	Faule Wiesen	Entwicklungsfläche südlich Hundeplatz und Waldbad	Ö
Panke	20+000	Dompromenade	Stau errichten.	H
		Lutherstr.	Graben offen legen.	H / Ö
Panke	19+800	Dompromenade	Breiteres Bett und erlebbare Panke; aber Zugänglichkeit für Unterhaltung muss gewährleistet bleiben.	G
Panke	19+800	Dompromenade	Sehr tiefes Profil ist gefährlich für Kinder.	G

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				

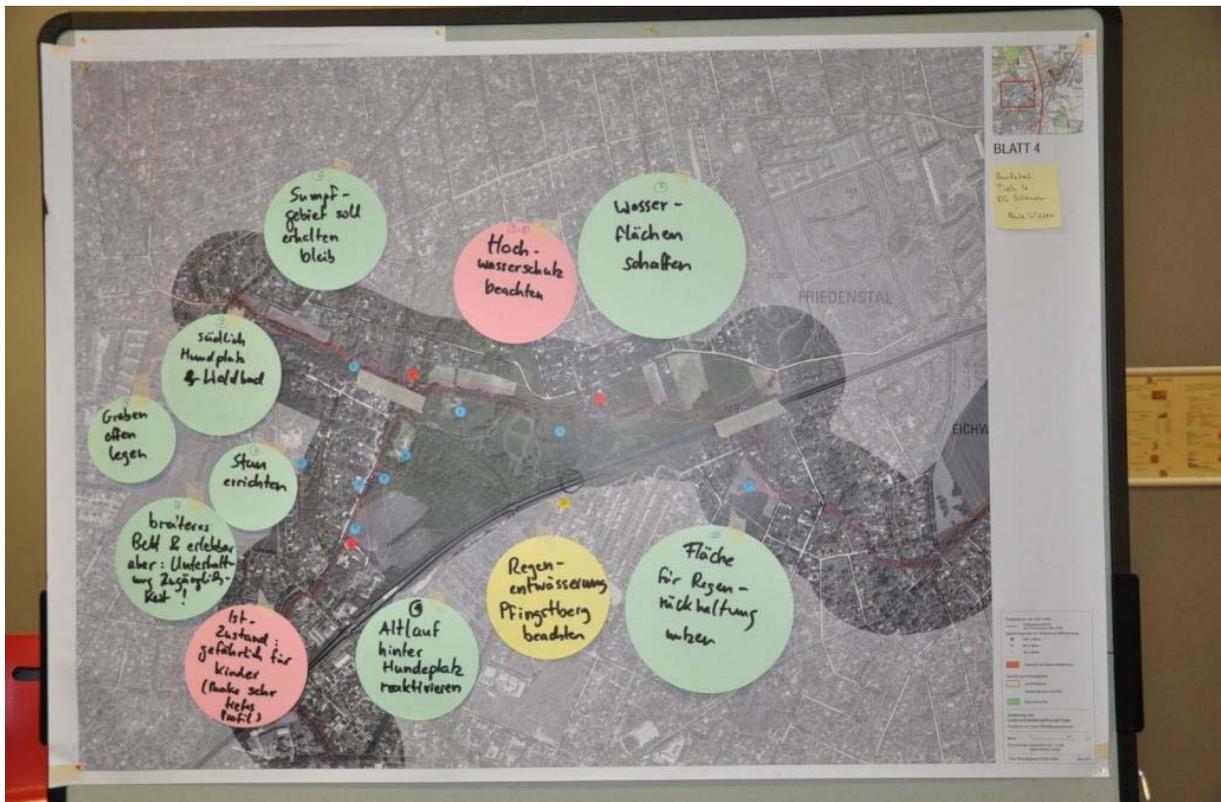


Abbildung 6: Dokumentation Ergebnisse Tisch 4 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen“

3.5. Ergebnisse Tisch 5 „Eichwerder“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	21+500	Ende Mosestr.	Fläche für Regenwasserrückhalt nutzen.	H
Panke	21+500	Ende Mosestr.	Rückzugsbereiche für Fische schaffen.	O
Panke	22+000	Außerhalb Plangebiet	Gehölze beräumen.	A
Erläuterung Themenfeld: A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				



Abbildung 7: Dokumentation Ergebnisse Tisch 5 „Eichwerder“